



## **WEITERBILDUNG**

### Pflegeexperte für Menschen im Wachkoma und MCS -Minimally Conscious State

Mit dieser Weiterbildung bieten wir den Mitgliedsorganisationen der LAG und BAG Phase F in Schleswig-Holstein und Hamburg sowie interessierten Fachkollegen in Zusammenarbeit mit der Bildungsakademie und Wissenschaft im Gesundheitswesen BaWiG Essen diese interessante Fortbildung an. Dadurch wird es möglich, dass wir die Maßnahme erstmalig auch im Norden anbieten können.

Lange Anfahrtswege entfallen dadurch ebenso, wie zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten.

Da diese Weiterbildung in unterschiedlichen Mitgliedseinrichtungen im Norden stattfindet, konnten wir mit der BaWiG auch einen interessanten Preis aushandeln.

Einige Hinweise zur Weiterbildung:

Ziele sind:

- die Fähigkeit, den Menschen im Wachkoma zu verstehen,
- die Fähigkeit, der „Außenwelt“ die Bedürfnisse eines Menschen im Wachkoma zu vermitteln,
- die Fähigkeit, das „neue“ Leben des Menschen im Wachkoma zu gestalten,
- die Fähigkeit, dem Menschen im Wachkoma Nähe und Zuneigung „spüren“ zu lassen,
- die Fähigkeit, ein therapeutisches Team für die Rehabilitation eines Menschen im Wachkoma zu organisieren und zu leiten.

Pflegende sollen hier zu Spezialisten im Umgang mit Menschen im Wachkoma werden.

Neben den medizinisch-apparativen Aspekten, wie Heimbeatmung, Endotracheales Absaugen, Trachealkanülenpflege usw., ist hier besonders die sozialpädagogische Führung und Organisation des therapeutischen Teams insbesondere der Angehörigen eines Menschen im Wachkoma wichtig.



## **Ethische Standpunkte werden nach den Grundregeln des ICN (International Council of Nurses) vermittelt,**

in denen folgendes zusammengefasst ist: Die/der Pflegende darf den Wert eines Menschen nicht beurteilen: "Untrennbar von Pflege ist die Achtung der Menschenrechte, einschließlich dem Recht auf Leben, auf Würde und auf respektvolle Behandlung. Sie wird ohne Rücksicht auf das Alter, Behinderung oder Krankheit, das Geschlecht, den Glauben, die Hautfarbe, die Kultur, die Nationalität, die politische Einstellung, die Rasse oder den sozialen Status ausgeübt".

Hippokrates zeigte schon auf, dass die Prognose und nicht die Diagnose die Therapie des Arztes, und wenn wir von einer Pflege Therapie sprechen auch von dem Berufsstand Pflege, bestimmen muss. Wenn wir Pflegende aber die Prognose an Werten festmachen, die uneinheitlich definiert sind, da wir aus der Situation des „Nichtselbsterlebens“ diese nicht empirisch festhalten können, so wird der Ruf nach möglichen Therapieabbrüchen (ärztliche und pflegerische) dem Grundsatz der Menschenwürde, der Freiheit der Person, dem Recht auf Leben und der körperlichen Unversehrtheit im Grundgesetz nicht gerecht. Darüber hinaus ist es weiterhin das Ziel die Teilnehmer durch die Rotation im Rahmen einer kategorialen Bildung Konzepte und deren Umsetzungen erleben zu lassen, zum anderen Ihren Mitarbeiter/innen die Anforderung zu stellen, sich als Gastgeber zu profilieren und Ihre Einrichtung in diesem fachlichen Rahmen zu präsentieren und zu reflektieren.



### **Die Terminplanung für einen Kurs Rotation Phase F Einrichtungen Norddeutschland stehen wie folgt fest:**

Block I	Mo 06.12.2010 – Fr 10.12.2010
Block II	Mi 12.01.2011 – So 16.01.2011
Block III	Mi 02.03.2011 – So 06.03.2011
Block IV	Mi 13.04.2011 – So 17.04.2011
Block V	Mi 25.05.2011 – So 29.05.2011

jeweils 9:00 - 17:00

Die jeweiligen Orte werden zeitnah aufgegeben.

#### **Kosten:**

Für Mitarbeiter/innen der LAG Phase-F Norddeutschland Einrichtungen bieten wir Ihnen ein Sonderpreis in Höhe von 1.350,00 Euro/TN an.

#### **Anmeldung:**

Die Teilnehmer-Anzahl ist auf max. 18 beschränkt.

Weitere Hinweise unter: [www.bawig-essen.de](http://www.bawig-essen.de)

#### **Anmeldungen bitte an:**

Gerhard Frerker – Weiterbildung Pflegeexperte –  
[frerker.kiel@domicil-seniorenpflegeheim.de](mailto:frerker.kiel@domicil-seniorenpflegeheim.de)